

FOC-Entscheidung lässt auf sich warten

at Lüneburg. Noch immer ist nicht klar, ob die Klage der Gemeinde Bispingen gegen das Land, genauer gegen das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, in Sachen Factory Outlet Center (FOC) vom Verwaltungsgericht Lüneburg zugelassen wird oder nicht. Das erklärte jetzt Gerichtssprecher Wolfgang Siebert gegenüber der Böhme-Zeitung.

Im Februar hatte die Gemeinde die Unterlagen beim Verwaltungsgericht eingereicht. Darin klagt sie gegen die Entscheidung, dass in Soltau ein FOC gebaut werden darf. Gleichzeitig beantragt sie, die Raumverträglichkeit des in Bispingen geplanten FOC-Vorhabens „unter der Rechtsauffassung des Gerichts neu zu entscheiden“. Vor allem der mit der Klage gestellte Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz sollte das Gericht zu schnellem Handeln veranlassen.

Dennoch sagte Siebert eine Entscheidung über letzteren Antrag nun erst für Ende Juni oder Anfang Juli zu. Das Ausset-

zungsverfahren solle noch vor den Sommerferien entschieden werden, so der Gerichtssprecher. Dazu seien alle Argumente gewechselt, dennoch fänden weitere Schriftwechsel dazu statt. Die Argumente würden von allen Seiten vertieft und beleuchtet.

Letztlich räumte aber auch Siebert ein, dass das Gericht noch Zeit benötige, da der Fakt an sich so schwierig sei, dass es nicht sinnvoll sei, nur kurz darüber zu beraten und dann zu entscheiden. „Die Entscheidung muss Hand und Fuß haben, von Überzeugungskraft und Qualität sein“, so Siebert. Es sei ein grundsätzlich schwieriges Verfahren.

Das Unternehmen Value Retail, das in Bispingen ein FOC bauen wollte, hat indes Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Referatsleiterin im Landwirtschaftsministerium, Hildegard Zeck, wegen der Verfahrensführung in den Raumordnungsverfahren vor der Entscheidung zum FOC-Standort eingereicht. Diese wird derzeit im Personalreferat bearbeitet.